

Walter Knoll Code of Conduct

Version April 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Grundsätzlich	2
1. Ökologische Verantwortung.....	6
2. Soziale Verantwortung	8
3. Ethisches Geschäftsverhalten.....	11
Verweise	13

GRUNDSÄTZLICH

Alles, was wir unternehmen, muss sich auch morgen als sinnvoll erweisen.

Walter Knoll ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen mit Produkten und Prozessen höchsten Anspruchs – auf nachhaltige Art, mit den Besten ihres Fachs. Als Familienunternehmen agieren wir sozial und umweltbewusst. In unseren Prozessen, Produkten, Projekten und beim Betrieb unserer Gebäude werden alle Ressourcen optimal, das heißt: so reduziert wie möglich, eingesetzt. Nachhaltigkeit ist der zentrale Maßstab für alle Unternehmensbereiche. Unsere KundInnen und PartnerInnen aus Architektur und Innenarchitektur unterstützen wir bei der Umsetzung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele und Projekte.

Die Werte unseres Unternehmens

Unser unternehmerisches Selbstverständnis ist wertebasiert, an diesen Werten richten sich unsere strategischen Ziele und Aktivitäten aus:

Overall Excellence	Es hat Qualität, was wir machen. Wir kultivieren und nähren Exzellenz. Performance und Handwerkskunst – voller Präzision, aus tiefer Leidenschaft. Erwartungen an uns möchten wir stets übertreffen.
Customer Centricity	Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Inspirierende Erlebnisse und maßgeschneiderte Lösungen bieten zu können, bedeutet für uns, zu verstehen und zu liefern, was unsere KundInnen brauchen.
Global Presence	Wir begleiten Menschen auf ihrer Reise. Unser Ziel ist es, Menschen aus allen Kulturen ein Zuhause zu bieten. Dafür sind wir auf der ganzen Welt sichtbar und vor Ort erreichbar.
Elevated Design	Unsere Ästhetik steht in einer langen Tradition, entstanden aus dem Bauhaus. Sie ist Ergebnis und Basis unseres Schaffens. Geprägt von Minimalismus und Zeitlosigkeit, haben wir Klassiker und moderne Ikonen hervorgebracht.
Advanced Sustainability	Alles, was wir tun, muss sich auch morgen als sinnvoll erweisen. So denken wir aus unserem Selbstverständnis heraus – immer verantwortungsbewusst und langfristig. Unsere Produkte sind Lebensbegleiter.
Mutual Respect	Wertschätzung füreinander und miteinander zu leben, heißt für uns, Leistungen zu würdigen, Respekt zu erweisen und Anerkennung zu erfahren. Sich gegenseitig vertrauen können – von Mensch zu Mensch.

Den Idealen des Bauhaus verbunden

Die Wurzeln moderner Möbel finden sich bei Walter Knoll. 1865 gründete Wilhelm Knoll sein „Leder Geschäft“ in Stuttgart. 1907 übernahmen seine Söhne Willy und Walter Knoll und führten den ersten Clubstuhl ein. 1927 stattete Walter Knoll mehrere Wohnungen in der Stuttgarter Weißenhofsiedlung aus – darunter fünf von Ludwig Mies van der Rohe, dem späteren Direktor des Bauhaus. Als wegweisende Ausstellung von Wohnarchitektur stellte die Weißenhofsiedlung die Ideen des Neuen Bauens und der Moderne vor.

Die Prinzipien des Bauhaus waren vor hundert Jahren richtig und prägen uns bis heute:

1. Das Ziel des Möbels ist der Mensch.
2. Schönheit kennt keine Zeit.
3. Handwerk ist die Verfeinerung des Designs.
4. Ein Produkt ist gut, wenn es Gültigkeit erlangt.
5. Je mehr wir weglassen, desto nachhaltiger sind wir.

Reduktion und Einfachheit sind Schlüsselbegriffe der Bauhaus Philosophie. Weniger ist oft mehr. Durch die Reduzierung auf das Wesentliche gelingt es uns, langlebige Produkte zu schaffen, die Bestand haben. Denn minimales Design ist nachhaltiges Design.

Tradition und Evolution

Unsere Möbel werden von Menschen und für Menschen geschaffen. Zusammen mit unserem Team aus SpezialistInnen, ArchitektInnen und DesignerInnen entstehen unsere Produkte. Sie sind Teil unserer kulturellen und handwerklichen Tradition, durch sie bewahren wir unser tradiertes Wissen und unsere Kultur. In Einklang mit diesem Verständnis entwickeln wir unsere Produkte evolutiv nach neuesten Erkenntnissen in Nachhaltigkeit, Fertigungstechnik, Nutzungsverhalten und Design weiter.

Unsere Kollektion umfasst Produkte für Wohnen, Arbeiten und öffentliche Räume. Wir betrachten alle Räume, in denen sich Menschen aufhalten, als Lebensräume. Mit feinsten Materialien, kultivierten Farben und sinnlichen Oberflächen gestalten wir in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit und für unsere Kundinnen und Kunden Räume mit einer Aura des Besonderen.

Mission und Purpose

Wir verstehen es als unseren Auftrag, Menschen und Marken die Möglichkeit zu geben, sich mit unseren einzigartigen Möbeln auszudrücken und ihrer Identität Form zu verleihen.

Unser Antrieb ist es, dass Räume, die mit Walter Knoll eingerichtet sind, das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit von Menschen fördern. Mit jedem unserer Möbelstücke möchten wir dazu beitragen, Räume zu schaffen, die sich gut anfühlen und dauerhaft ästhetisch und funktional gültig bleiben. Wir haben für uns den Purpose definiert, Qualität in den Raum zu bringen und damit das persönliche Wohlbefinden zu stärken.

Rahmen für verantwortungsvolles Handeln

Die Vereinten Nationen wurden nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs mit der zentralen Mission gegründet, Frieden und Sicherheit auf der Welt herzustellen und zu erhalten. Als größte internationale Organisation ist sie heute für unsere globalen Herausforderungen das Forum für Diskussion und Erarbeitung von Lösungsansätzen. Den daraus entstandenen Prinzipien und Leitlinien folgt auch unser Handeln.

In der *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen*¹ sind die grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten formuliert, auf die alle Menschen Anspruch haben sollen, unabhängig von ihrer Nationalität, Rasse, Religion, Geschlecht oder anderen Merkmalen. Auch wir achten die Menschenrechte und unterstützen ihren Schutz und Erhalt.

Wo es uns möglich ist, unterstützen wir die *Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen*² – 17 Ziele, die einer nachhaltigen Entwicklung von weltweitem Wohlstand und dem Schutz des Planeten dienen. In unserem direkten Wirkungskreis haben wir besonders im Blick:

- Gesundes Leben für alle (Ziel 3).
- Nachhaltiges Wachstum und menschenwürdige Arbeit (Ziel 8).
- Verantwortungsvoller Verbrauch und nachhaltige Produktion (Ziel 12).

Der *Global Compact der Vereinten Nationen*³ verfolgt die Vision einer inklusiveren und nachhaltigen Wirtschaft zum Nutzen aller Menschen. Darin sind Prinzipien in der Form von Leitsätzen für Unternehmen dargestellt, wie diese verantwortungsvoll handeln und die Umsetzung der *Sustainable Development Goals* unterstützen sollen. Wir folgen diesen.

Neben den Vereinten Nationen hat auch die *Organisation for Economic Cooperation and Development* Leitsätze für multinationale Unternehmen entwickelt, in denen die wesentlichen Elemente für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln beschrieben und erläutert werden. Auch diese Leitsätze sind für uns verbindlich.

Aufgrund unseres ureigenen Verständnisses von Unternehmertum, setzen wir auf Lösungen, die Generation für Generation gelten. Dabei orientieren wir uns an den ESG-Kriterien.

ENVIRONMENTAL

ökologische Nachhaltigkeit im Sinne der Umwelt

Siehe Kapitel: [Ökologische Verantwortung](#)

SOCIAL

soziale Nachhaltigkeit im Sinne des ethisch vertretbaren, verantwortungsbewussten Handelns

Siehe Kapitel [Soziale Verantwortung](#)

GOVERNANCE

wertebasierte, nachhaltige Unternehmensführung

Siehe Kapitel [Ethisches Geschäftsverhalten](#)

¹ Siehe: <https://www.ohchr.org/en/human-rights/universal-declaration/translations/german-deutsch>.

² Siehe <https://sdgs.un.org/goals>

³ Siehe <https://www.globalcompact.de/ueber-uns/united-nations-global-compact>.

Zweck des Code of Conduct

Als international tätiges Unternehmen bekennen wir uns zur Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften sowie zur Beachtung und Sicherung internationaler ökologischer, sozialer und ethischer Standards.

Mit diesem Code of Conduct möchten wir unsere Verpflichtung konkretisieren und unser Verständnis von ökologisch, sozial und ethisch sinnhaftem Handeln näher erläutern.

Der Code of Conduct soll auch die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren GeschäftspartnerInnen bilden. Sie folgt einer Kultur des Vertrauens, des gegenseitigen Respekts, der Offenheit und der Ausgewogenheit der wechselseitigen Interessen. Wir möchten dafür sorgen, dass ebenso alle übrigen Beteiligten entlang der gesamten Lieferkette unseren Kodex bestmöglich erfüllen. Mit unseren FachhändlerInnen und LieferantInnen schließen wir spezifische Vereinbarungen ab.

Wir sind davon überzeugt, dass sich verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen, sondern einander fördern.

Herrenberg, April 2025



Markus Benz
CEO



Mara Benz
CFO



Werner Maier
CM&SO

1. ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

1.1. ALLGEMEIN

Wir sind uns der ökologischen Herausforderungen unserer Zeit bewusst und betrachten den Schutz der Umwelt als eine der zentralen Säulen unserer unternehmerischen Verantwortung. Durch unser Verhalten wollen wir dazu beitragen, unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und unsere Umwelt vor schädlichen Einflüssen zu schützen.

Nur intakte Ökosysteme und eine große Artenvielfalt ermöglichen heutigen und zukünftigen Generationen eine hohe Lebensqualität. Dies schließt auch den Erhalt der Biodiversität ein.

Wir bekennen uns zur Einhaltung höchstmöglicher Umweltstandards. Dabei orientieren wir uns an anerkannten Normen und Empfehlungen und gehen über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus.

Seit 1985 sind wir Mitglied der *Deutschen Gütegemeinschaft Möbel*. Im Zusammenschluss mit anderen Unternehmen unserer Branche haben wir uns die Gütesicherung unserer Produkte und Leistungen zum Ziel gesetzt und übernehmen die damit verbundenen Verpflichtungen und Anforderungen. Diese Anforderungen beziehen sich nicht nur auf Langlebigkeit und einwandfreie Funktion, sondern schließen auch die Sicherheit der NutzerInnen, ihre Gesundheit und die Umweltverträglichkeit der Produktion mit ein.

1.2. ZERTIFIZIERTES UMWELTMANAGEMENT NACH DIN EN ISO 14001

Wir messen und überwachen unsere Auswirkungen auf die Umwelt durch unser zertifiziertes Umweltmanagement-System. Dadurch stellen wir sicher, dass die Entwicklung und Herstellung unserer Produkte möglichst nachhaltig und umweltschonend erfolgt und nachhaltige Verhaltensweisen unserer Mitarbeitenden gefördert werden.

Wir haben uns für das Umweltmanagement-System nach der verbreiteten, strengen Norm DIN EN ISO 14001 entschieden. Darin sind die Zuständigkeiten und Abläufe für unseren betrieblichen Umweltschutz genau festgelegt.

Im gesamten Unternehmen fallen nur in geringem Maß Umweltemissionen an. In unserer Fertigung dominiert die Handarbeit, die eingesetzten Maschinen und Anlagen sind wenig energieintensiv. Wir sind bestrebt den ökologischen Fußabdruck unseres Unternehmens kontinuierlich zu reduzieren.

1.3. MASSNAHMEN ZUM KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

Wir agieren umweltbewusst und beugen Umweltgefährdungen vor.

Wir fördern ein hohes Umweltbewusstsein im gesamten Unternehmen. Wir informieren unsere Mitarbeitenden und motivieren und befähigen sie im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu entsprechender Eigenverantwortung. Wir engagieren uns für die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Produktionsmethoden.

Wir setzen Ressourcen verantwortungsvoll und sparsam ein.

Die Materialvermeidung ist eines unserer wichtigsten Konstruktionsprinzipien. Grundsätzlich versuchen wir bei der Entwicklung eines neuen Möbels so wenig Material wie möglich und nur so viel wie nötig einzusetzen. Nachwachsende Rohstoffe haben bei uns Vorrang. Wo möglich, setzen wir auf Recyclingware vor Neuware. Wir legen Wert auf Praktiken der Beschaffung und Verarbeitung, die die Umwelt schonen und gleichzeitig höchste Qualität gewährleisten.

Wir optimieren kontinuierlich unsere Prozesse.

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Unternehmensabläufe, um unsere Umweltleistung gezielt zu verbessern. Risiken werden durch Maßnahmen zur Vorsorge und Gefahrenabwehr stetig überwacht und nach Möglichkeit weiter reduziert. Wo Umstellungen auf umweltfreundlichere Methoden möglich sind, setzen wir dies um.

Wir betreiben Abfallmanagement und fördern Kreislaufwirtschaft.

Wir reduzieren unsere Menge an Abfällen und Reststoffen mit gezielten organisatorischen Maßnahmen und trennen die anfallenden Abfälle konsequent. Wir fördern das Prinzip der Kreislaufwirtschaft, indem wir hochwertige und langlebige Materialien einsetzen und verstärkt Recyclingmaterialien in unsere Produkte integrieren.

Wir praktizieren Energieeffizienz und reduzieren unsere Emissionen.

Wir verfolgen unsere Emissionen und die von uns ausgehenden Umweltwirkungen kontinuierlich. Wir setzen auf moderne energieeffiziente Technologien, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Wir ergreifen Maßnahmen, um Emissionen zu minimieren und engagieren uns aktiv für den Einsatz erneuerbarer Energien.

Wir kaufen selektiv Holz ein.

Als deutsches Unternehmen halten wir europäische Standards ein und unterstützen Bemühungen für eine erhöhte Transparenz in der Produktionskette. Wir beziehen Holzprodukte ausschließlich von Holzfachhändlern aus Deutschland und der EU.

Wir sind als Unternehmen FSC® zertifiziert.

Zur Unterstützung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung haben wir uns von FSC® (*Forest Stewardship Council*) zertifizieren lassen. Mit der sogenannten Produktkettenzertifizierung stellen wir sicher, dass alle Schritte in der Produktionskette nachverfolgbar sind und die Herkunft des Holzes transparent bleibt. Mit dieser Zertifizierung sind wir berechtigt, FSC® zertifizierte Produkte zu vertreiben. Wir setzen FSC® Hölzer bei bestimmten Produkten ein. Unsere Lizenznummer: FSC-C168879.

2. SOZIALE VERANTWORTUNG

2.1. ALLGEMEIN

Unsere soziale Verantwortung bezieht sich vor allem auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen und den Schutz der Arbeitnehmenden in der globalen Produktions- und Lieferkette. Hierzu orientieren wir uns vorwiegend an den zahlreichen und umfassenden Konventionen der *International Labour Organization (ILO)*⁴. Die ILO wird als spezialisierte Agentur der Vereinten Nationen geführt und setzt sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen weltweit ein.

2.2. ARBEITSBEDINGUNGEN

Wir sorgen für gute Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung.

Unseren Mitarbeitenden möchten wir eine sichere, verlässliche Existenz und bereichernde Arbeitstätigkeit bieten. Wir setzen uns dafür ein, dass sie in einem respektvollen und fairen Arbeitsumfeld arbeiten können. Wir bieten ein den jeweiligen Tätigkeiten angemessenes, faires Lohnniveau. Dabei orientieren wir uns an regionalen Tarifverträgen. Für unsere Führungskräfte haben wir ein Programm für wertorientierte Führung etabliert.

Wir schließen Zwangs-, Pflicht- oder Kinderarbeit aus.

Wir sind strikt gegen jegliche Form von Ausbeutung, (moderner) Sklaverei, Menschenhandel oder Folter und stellen sicher, dass wir nicht bei Menschenrechtsverletzungen mitwirken. Wir betreiben, unterstützen und dulden weder physische noch psychologische Bestrafung, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung, mentale oder physische Nötigung, verbalen Missbrauch, Belästigung oder Bedrohung. Wir lehnen alle Begleitumstände von Zwangs- und Pflichtarbeit ab, insbesondere körperliche und sexualisierte Gewalt, Vorenthaltung von Löhnen, Einschränkung der Mobilität der Arbeitnehmenden oder die Einbehaltung von Ausweispapieren.

Wir beschäftigen keine Arbeitnehmende unter 15 Jahren und schützen minderjährige Mitarbeitende.

Keine Person unter 18 Jahren wird mit gefährlichen oder schweren Arbeiten beschäftigt; es sei denn, es handelt sich um eine Ausbildung im Rahmen der genehmigten nationalen Gesetze und Vorschriften. Die Beschäftigung beeinträchtigt weder die Schulausbildung, noch ist sie schädlich für die Gesundheit oder Entwicklung der Kinder. Minderjährige SchülerInnen können bei uns Schnupperpraktika machen, sie erledigen im Rahmen ihres Praktikums keine schweren Arbeiten.

Wir stellen sicher, dass Beschäftigungs- und Berufspraktiken nicht diskriminierend sind.

Wir tolerieren keine Form von Diskriminierung. Wir behandeln jede Person gleich unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, ethnischer oder sozialer Herkunft, genetischen Merkmale, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Weltanschauung, Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, Vermögen, Geburt, Behinderung, Alter oder sexueller Ausrichtung. Vielfalt und Chancengleichheit sind uns wichtig.

⁴ Siehe <https://www.ilo.org/international-labour-standards>.

Wir respektieren die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen.

Unsere Mitarbeitenden haben die Freiheit, sich jederzeit zu organisieren und Arbeitsbedingungen gemeinsam zu verhandeln. Wir legen großen Wert auf offenen Dialog und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, um faire und sichere Arbeitsbedingungen zu gewährleisten. Die Arbeitnehmenden können Arbeitnehmenden-Organisationen ihrer Wahl gründen oder solchen beitreten. Wir respektieren die Freiheit der Arbeitnehmenden-Organisationen, ihre eigenen Satzungen und Regeln aufzustellen. Arbeitnehmende erfahren bei der Ausübung dieser Rechte keine Diskriminierung oder Bestrafung.

Unser Unternehmen hat einen Betriebsrat, der frei gewählt wird. Wir arbeiten mit dem Betriebsrat in einem partnerschaftlichen Verhältnis zusammen.

2.3. ARBEITSSCHUTZ

Wir gewährleisten ein sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeitsumfeld.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden haben für uns oberste Priorität. Unser Ziel ist es, das Risiko von Verletzungen, Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen unserer Beschäftigten zu reduzieren und eine laufende Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu gewährleisten.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung und Überwachung der relevanten Arbeitsschutzrichtlinien und entwickeln kontinuierlich Maßnahmen, um Arbeitsunfälle zu vermeiden und die physische und psychische Gesundheit zu fördern. Persönliche Schutzausrüstungen werden unseren Mitarbeitenden bereitgestellt. Die Arbeitsplätze sind an die Bedürfnisse der Mitarbeitenden angepasst, um gesundheitlichen Beeinträchtigungen vorzubeugen und die Leistungsfähigkeit zu unterstützen.

Wir handeln präventiv und verbessern kontinuierlich unsere Prozesse.

Im Arbeitsschutz handeln wir präventiv. Für den sicheren Umgang mit Maschinen und Geräten sorgen wir dafür, dass Arbeitsmittel bestimmungsgemäß betrieben werden und Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind. Anlagen und Arbeitsmittel werden so konzipiert, betrieben und instandgehalten, dass Gefährdungen und Risiken minimiert und Betriebsstörungen möglichst vermieden werden.

Wir beachten die jeweils gültigen Brandschutzschutzvorschriften und überprüfen sie regelmäßig, Brandschutzübungen werden turnusgemäß durchgeführt. Für Tätigkeiten mit Chemikalien haben wir wirksame Schutzmaßnahmen festgelegt.

Wir fördern sicherheits- und verantwortungsbewusstes Handeln.

Wir schulen unsere Mitarbeitenden und motivieren sie im Rahmen ihrer Tätigkeiten zu Eigenverantwortung und sicherheitsbewusstem Verhalten am Arbeitsplatz.

2.4. AUSBILDUNGSKONZEPT

Selbst Nachwuchs auszubilden und zu qualifizieren ist eine wichtige Säule unseres Unternehmens. Unsere Auszubildenden lernen handwerkliche Traditionen und Techniken, die über viele Generationen entwickelt wurden. Unsere Unternehmensgeschichte begann mit der Lederverarbeitung und dem Polsterhandwerk. Diese Tradition und die hohe Qualität unserer Produkte spiegelt sich in unserer Ausbildung wider. Über Jahre haben wir eigene Herstellungsverfahren entwickelt, um komplexe, einzigartige Produkte herstellen zu können.

Nach dem Konzept der dualen Ausbildung, wird unser Nachwuchs sowohl im Betrieb als auch in der Berufsschule bzw. Fachhochschule ausgebildet. Die Lernenden erwerben praktische Fähigkeiten direkt im Arbeitsumfeld und erlangen gleichzeitig theoretisches Wissen in einer staatlich geprüften Ausbildungsstätte. Unsere Auszubildenden und dualen Studierenden arbeiten an realen Projekten und in der Produktion von Möbelstücken mit. Dadurch erhalten sie einen praxisnahen Einblick in die Abläufe und Prozesse des Unternehmens. Die Auszubildenden werden individuell betreut und von erfahrenen KollegInnen unterstützt. Dies fördert die fachliche und persönliche Entwicklung.

Wir bieten spezialisierte Ausbildungsplätze und Studiengänge im kaufmännischen und gewerblichen Bereich. Unsere Auszubildenden werden von unseren eigenen MeisterhandwerkerInnen angeleitet. Viele von ihnen haben ihre Ausbildung bereits in unserem Unternehmen absolviert haben. Unsere qualifizierten Fachleute tragen dazu bei, die Werte und den Qualitätsanspruch unseres Unternehmens fortzuführen.

2.5. LIEFERKETTEN

Neben den direkten Prozessen im Unternehmen werden über die Lieferkette auch alle Schritte betrachtet, die im In- und Ausland zur Herstellung der Produkte und zur Erbringung der Dienstleistungen erforderlich sind, angefangen von der Gewinnung der Rohstoffe bis zu der Lieferung an den Endkunden.

Für die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen orientieren wir uns am Branchenkonzept der Verbände der Deutschen Möbelindustrie, die in Zusammenarbeit mit der *Deutschen Gütegemeinschaft Möbel* und dem *Deutschen Institut für Möbeltechnik* einen Leitfaden entwickelt haben. Dieser umfasst u.a. Vorlagen für Risikoanalysen und Selbstauskünfte von LieferantInnen.

Auf Basis einer möglichst umfangreichen Risikobeurteilung ergreifen wir angemessene Maßnahmen, um menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Risiken bei unseren unmittelbaren Zulieferern und bei substantiierter Kenntnis auch bei unseren mittelbaren Zulieferern vorzubeugen und diese zu minimieren. Werden im Rahmen des Risikomanagements Verletzungen der menschenrechtlichen oder umweltbezogenen Pflichten festgestellt, definieren wir unverzüglich individuelle Maßnahmen, die zu einer Beendigung oder Minimierung der Verletzungen führen.

2.6. FAIR-TRADE-TEPPICH-HERSTELLUNG

Unsere Teppiche werden in Handarbeit in lokalen Manufakturen in Nepal hergestellt – nach den Regeln von STEP, einer gemeinnützigen Organisation für fairen Handel und faire Produktion, die sich dem Wohlergehen der Webenden widmet.

STEP verfolgt Fair-Trade-Lösungen, die soziale, ökologische und ökonomische Aspekte berücksichtigen. Da nicht alle Länder oder Betriebe gleich sind, werden die im STEP Standard verankerten Regeln für den fairen Handel an die individuellen Produktionsbedingungen angepasst – von Webstühlen und Fabriken bis zu Heimarbeit.

Der 10-Punkte-Standard von STEP umfasst die umfangreichsten und strengsten Arbeits-, Gesundheits-, Sicherheits-, Sozial- und Umweltregeln in der Teppichindustrie. STEP überwacht bis zu 90 Maßnahmen zur Einhaltung des Standards. Sollte es zu einer Nichteinhaltung kommen, leitet STEP kooperative Maßnahmen ein, um die Bedingungen Schritt für Schritt zu verbessern.

3. ETHISCHES GESCHÄFTSVERHALTEN

3.1. ALLGEMEIN

Ethisches Geschäftsverhalten bezieht sich vor allem auf den respektvollen Umgang des Unternehmens mit seinen GeschäftspartnerInnen und Mitarbeitenden, anderen Marktteilnehmenden, staatlichen Stellen und der Gesellschaft insgesamt. Es geht darum, fair, transparent und verantwortungsbewusst zu handeln und in der Tradition eines Familienunternehmens möglichst langfristige, positive Beziehungen zu fördern. Die Einhaltung von Gesetzen und Regeln sowie die Vermeidung diskriminierender Verhaltensweisen sind dabei selbstverständlich.

3.2. VERHALTENSREGELN

Wir respektieren den fairen Wettbewerb.

Wir treten gegen alle Arten der Korruption ein, einschließlich Erpressung und Bestechung. Wir verschaffen uns keine unzulässigen Vorteile und bieten diese auch selbst nicht an. Wir treffen insbesondere keine Markt- oder Preisabsprachen.

Wir vermeiden Interessenkonflikte.

Wir trennen geschäftliche und private Interessen. Unsere Entscheidungen treffen wir auf sachlicher Grundlage.

Wir schützen Verbraucherinteressen.

Wir sorgen dafür, dass die von uns angebotenen Waren und Dienstleistungen allen vereinbarten bzw. gesetzlich vorgeschriebenen Normen im Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit der VerbraucherInnen entsprechen.

Wir kommunizieren offen und transparent.

Wir stellen umfangreiche Informationen für unsere Stakeholder bereit. Wir beachten die gesetzlichen Pflichten zu Berichterstattung und Offenlegung. Innerhalb unseres Unternehmens informieren wir regelmäßig über die Geschäftslage.

Wir handeln als umsichtige Kaufleute.

Wir gehen keine unkalkulierbaren finanziellen Risiken ein. Wir halten uns an die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) und stellen sicher, dass unsere Rechnungslegung korrekt, transparent und nachvollziehbar ist.

Wir leisten staatliche Abgaben und beachten regulatorische Anforderungen.

Wir halten insbesondere die relevanten lokalen, nationalen und internationalen Steuergesetze und -vorschriften ein. Wir lehnen missbräuchliche rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten zur Steuervermeidung oder Steuerhinterziehung ab. Wir beachten die gültigen Einfuhr- und Ausfuhrkontrollgesetze und Sanktionen, Embargos oder Beschränkungen für den Export oder Re-Export und respektieren die für unsere Geschäftsbeziehungen geltenden zollrechtlichen Vorschriften.

Wir beachten den Datenschutz.

Die Verarbeitung, Speicherung, Übermittlung und Weitergabe personenbezogener Daten erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen. Wir gewährleisten den Schutz der Privatsphäre und die Wahrung der Informationssicherheit und sorgen für angemessene technische und organisatorische Schutzmaßnahmen. Dabei werden wir von einem externen Datenschutzbeauftragten unterstützt.

Wir respektieren geistiges Eigentum.

Wir verwenden oder veröffentlichen geistiges Eigentum anderer Personen oder Unternehmen nicht unbefugt und sprechen uns gegen die Verbreitung von Plagiaten und gefälschtem Material ein.

Wir schützen Whistleblower vor Nachteilen.

Wir schaffen Bedingungen, unter denen es Menschen in unserem Arbeitsumfeld möglich ist, bekanntes oder vermutetes Fehlverhalten jeglicher Art zu melden, ohne dass ihnen dadurch Nachteile entstehen etwa in Form von Vergeltungsmaßnahmen oder Repressalien.

Wir verwenden KI-Tools angemessen und kontrolliert.

Für die Nutzung von Tools, die Künstliche Intelligenz (KI) einsetzen, haben wir eine spezielle Nutzungsrichtlinie erstellt. Mit der Richtlinie stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden, die KI-Tools im Rahmen ihrer betrieblichen Tätigkeit nutzen, dies in Übereinstimmung mit den Datenschutzgesetzen und unseren Unternehmensrichtlinien tun. Personenbezogene Daten und sensible Firmeninformationen werden angemessen geschützt. Unsere IT-Abteilung ist für die Überprüfung und Freigabe geeigneter KI-Tools verantwortlich. Alle Mitarbeitenden, die KI-Tools verwenden möchten, sind verpflichtet, an Schulungen teilzunehmen, die von der IT-Abteilung oder KI-Verantwortlichen bereitgestellt werden, um das Verständnis für den sicheren Umgang mit KI zu fördern.

VERWEISE

Neben länderspezifischen Gesetzen und behördlichen Anforderungen dienen die folgenden übergeordneten Übereinkünfte und Zielvereinbarungen zur Verstärkung und Auslegung unserer Prinzipien.

UN GLOBAL COMPACT

Der *UN Global Compact* verfolgt die Vision einer inklusiveren und nachhaltigen Wirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte, heute und in Zukunft.

Die Prinzipien des UN Global Compact:

- Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
- Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
- Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
- Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
- Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
- Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
- Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
- Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um ein größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
- Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
- Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

UN SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die Vereinten Nationen verabschiedeten 2015 einen Weltzukunftsvertrag für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft. Die darin enthaltenen *Sustainable Development Goals* sollen als globales Zielsystem eine gemeinsame Sprache und einen Kompass für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bieten.

Die 17 Ziele:

1. Armut beenden
2. Ernährung sichern
3. Gesundes Leben für alle
4. Bildung für alle
5. Gleichstellung der Geschlechter
6. Wasser und Sanitärversorgung für alle

7. Nachhaltige und moderne Energie für alle
8. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit für alle
9. Widerstandsfähige Infrastruktur und nachhaltige Industrialisierung
10. Ungleichheit verringern
11. Nachhaltige Städte und Siedlungen
12. Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen
13. Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen
14. Bewahrung und nachhaltige Nutzung der Ozeane, Meere und Meeresressourcen
15. Landökosysteme schützen
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
17. Umsetzungsmittel und globale Partnerschaft stärken

STEP – FAIR TRADE CARPETS

Die Non-Profit-Organisation STEP setzt sich weltweit für den fairen Handel und das Wohlergehen von KnüpferInnen und ArbeiterInnen in der handarbeitenden Teppichindustrie ein.

Zum STEP Standard zählen:

- §1 Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer.
- §2 Zahlung fairer Löhne und Schutz vereinbarter Löhne.
- §3 Verbot von Kinderarbeit.
- §4 Keine Formen der Diskriminierung.
- §5 Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen.
- §6 Keine Zwangs- oder Pflichtarbeit.
- §7 Keine harten oder unmenschlichen Behandlungen, keine sexuelle Belästigung.
- §8 Begrenzung der Arbeitszeit und Anwendung von wöchentlicher Ruhezeit.
- §9 Identifizierung von Umweltrisiken und Minimierung ihrer Auswirkungen.
- §10 Akzeptanz des STEP-Audits: Transparenz und Zugang zu Informationen.

Walter Knoll AG & Co. KG | Amtsgericht Stuttgart HRA 240551

Walter Knoll Management AG | Persönlich haftender Gesellschafter | Amtsgericht Stuttgart HRB 245255

Vorstand: Markus Benz | Werner Maier

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Joachim Schmidt